

Br., den 26. III. 1971

Liebe Eltern! Schnell nochmal ein paar Zeilen. Der Gebirgstaggriff kommt hoffentlich pünktlich. Er war ein bißchen kühl. Ich war mit Tobias den ganzen Tag in der Stadt gewesen. - Bei uns hier wird es nun immer wärmlider: Im Wohnzimmer liegt jetzt ein "Berber" - ein weiches, handgeknüpftes rot-farbenes Schafwollteppich. Ein schönes Stück. Einen Fernseher soll es nun auch geben; sicher in Farbe. Helena ist hier. Wir wollen gleich mal wieder in die Stadt, ins ein bißchen inselien. Im Schlafzimmer fehlt nun auch noch einiges, neue Betten vor allem. Und dann könnt Ihr bald kommen. Wir machen dann das Schlafzimmer für Euch frei, dann könnt Ihr ganz komfortabel schlafen. - Es ist ganz phantastisch, was man hier in Deutschland so alles einkaufen kann. Ingrid ist sehr verwirrend. Ja, Ihr werdet bald als selbst beglückten. - Tobias sieht Euch eine Zeitung mit. Die 3 Fingern haben laifd Zeitschriften hergestellt = verkauft.

Übrigens sind nun Ferien seit Mittwoch. Seitdem sind nun auch Jörg und Stefan fort. Ab April haben sie eine eigene Wohnung.

Im Garten werden die Beerensträucher langsam grün. Die Rosen bleiben noch nicht. Ich schnitt gestern eine Kletterrose zurück, drauße am Terrassengitter.

So - müß mich fertig machen für die Stadt. Schreibt bald wieder!

Alles Gute! Gesundheit!

Lilie Götz

Eure Marile und

Familie.